



LUDWIG-MAXIMILIAN-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Klassische Philologie

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen
Prof. Dr. Markus Janka / Wiss. Mitarb. Volker Müller

Referentin: Franziska Roth

Didaktische Zielbestimmung des lateinischen Sprachunterrichts durch Anknüpfung an historische Vorbilder: Lektürepröpädeutik und Autonomie

„Richtlinien für die Lehrpläne der höheren Schulen Preußens“ (1925)

- Förderung eines Sprachverständnisses im Sprachunterricht:
 - Höchstes Ziel: Gewinnung eines allgemeinen Gefühls für Sprachen
- Formalbildende Wirkung des Sprachunterrichts

„Altsprachlicher Lehrplan für das Deutsche humanistische Gymnasium“ (1930) (DAV)

- Doppelziel des Sprachunterrichts: zuverlässiges Sprachkönnen + Erweckung / Ausbildung des jugendlichen Sprachbewusstseins (= propädeutisch und autonom)

Erklärung zum „Unterrichtsziel der alten Sprache“ (1951)

- Doppelaufgabe des Sprachunterrichts: propädeutisch und autonom

Fazit für die Nachkriegsentwicklung des lateinischen Sprachunterrichts:

nicht Neukonzeptionierung

⇒ Rekonstruktion älterer Konzepte aus der Weimarer Zeit

Die Autonomie des lateinischen Sprachunterrichts als zentrales didaktisches Problem

- nach 1951 umfangreiche, z.T. kontroverse Diskussionen über didaktische Zielsetzung
 - weitere Modifizierung, Vertiefung und Konkretisierung;

Konzentration der Diskussion u.a. auf den Punkt:

„Lateinischer Sprachunterricht zur Förderung von Sprachbewusstsein“

Wege zur Verwirklichung des Ziels:

- Vergleiche mit Muttersprache
- Einbeziehung sprachgeschichtlicher, etymologischer und sprachpsychologischer Betrachtungen
- Behandlung komplizierter lautphysiologischer Phänomene
- Schmälerung des grammatischen Regelwerks / Wortschatzes und Anpassung auf Bedürfnisse
- Übersetzung aus dem Lateinischen, aber NICHT ins Lateinische

⇒ unterschiedlicher Niederschlag in den Lehrplänen; Differenzen zwischen nördlichen und südlichen Bundesländernⁱ

ⁱ Stefan Kipf: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Historische Entwicklung, didaktische Konzepte und methodische Grundfragen von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg: C. C. Buchner, 2006, S. 36-45.